

Nr. 95 / Sommer 2022



„ SCHÖPFWERK SCHIMMEL



„Das ist doch noch gut!“

Upcycling und Müllvermeidung



Großes Kino ... Seite 14-15



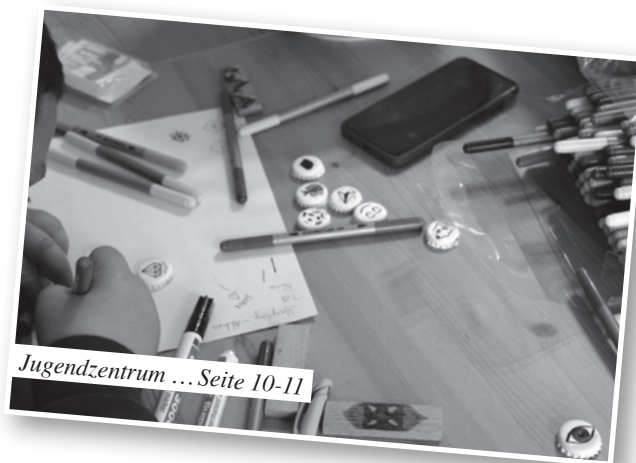
FairPlayTeam ... Seite 23



Ganztagsvolksschule ... Seite 6-7



Nachbarschaftszentrum ... Seite 8-9



Inhalt

Editorial Seite 4

Bücherei Seite 5

Ganztagsvolksschule Seite 6

Bezirksvorsteher Seite 7

Nachbarschaftszentrum Seite 8-9

Jugendzentrum Seite 10-11

wohnpartner Seite 12-13

Die Ballade vom Schöpfwerk Seite 14-15

WerkX Seite 16

Der ausgewanderte Zwerg Seite 17

*Mieter*innenvertretung* Seite 18-19

Katholische Pfarre Seite 20-21

Tierarzt Seite 22

FairPlayTeam Seite 23

Rätselseite Seite 24

Kinderseite Seite 25

StoP Seite 26

Schöpfwerk-Plan Seite 27

Adressen Seite 28

Der Logo-Schimmel wurde von Sengül gestaltet. Sengül besuchte im Winter 2018 die 4C-Klasse der Ganztagsvolksschule Am Schöpfwerk.





Alles beim Alten?

Ja und nein. Prinzipiell ist der Frühling da, dann steht der Sommer ins Land, und alle freuen sich auf Ferien, Urlaub, darauf, dass etwas Neues kommt. Es macht nämlich großen Spaß, Neues auszuprobieren und zu erleben.

Und trotzdem steht diese Ausgabe ganz im Zeichen von alten Dingen. Dinge, die vielleicht nicht mehr so funktionieren, wie sie sollten, die allzu oft genau deswegen auf dem Müll landen würden. Aber ist das noch zeitgemäß? Wir finden nicht. Zumindest nicht in jedem Fall. Und in den folgenden Artikeln werden wir euch erklären, warum auch Altes aufregend sein kann. Abfall ist nämlich so lange kein Abfall, bis er verschwendet wird. Upcycling heißt das Zauberwort – alten Dingen mit ein bisschen Vorstellungskraft, Willen und Einsatz zur neuen Zweckmäßigkeit zu verhelfen.

Wie?

Das zeigt euch etwa die Bibliothek, wenn sie Blumen verschenkt. Oder auch das Werk X in neu aufbereiteten Theaterstücken. Das Jugendzentrum und die Ganztagsvolksschule schreiben UPCYCLING sowieso groß, weil sie wissen, dass Kindern die Zukunft gehört. Ihnen gebührt eine Welt, in der man bewusst und nachhaltig mit den Ressourcen umgeht. Zero Waste hilft dabei, wie das Nachbarschaftszentrum weiß. Und der Bezirksvorsteher erklärt, warum die Stadt lieber auf Reparatur und Wiederverwertung setzt, als auf gedankenloses Entsorgen.

Also alles andere als ein alter Hut. Und wir haben noch viel mehr für euch vorbereitet. Alte Dinge auf neuen Wegen zu erfahren und zu benutzen, das kann ganz schön aufregend und abenteuerlich sein. Vor allem aber ganz schön nützlich, das werdet ihr auf den folgenden Seiten schnell sehen.

Was sich sonst noch so tut?

Der Sommer kommt in großen Schritten, und damit auch das Schöpfwerkfest am 21. Mai. Und das Sommerkino im September, für das es vorab einen Film-Workshop gibt. Die Infos dazu findet ihr in dieser Ausgabe.

Mit dem Fair-Play-Team.12 zeichnen wir Insekten im Park. Und falls die Tage doch einmal lang werden sollten, wir haben die Antwort dafür: Ballspiele. Und zwar jede Menge davon.

Wie immer gilt: Viel Vergnügen beim Lesen und schreiben Sie uns gerne einen Leserbrief. Auch das bleibt also ganz beim Alten.

Jürgen Ertl vom FPT.12 für die ARGE Schöpfwerk

Den Schimmel gibt es auch im Netz!

Als PDF downloadbar unter: www.fairplayteam.at/tag/schimmel

Der Schöpfwerkschimmel wird von der ARGE Schöpfwerk herausgegeben. Viele Bewohner*innen vom Schöpfwerk und aus der Umgebung stecken zum Großteil ehrenamtlich viel Energie in die Entstehung der Stadtteilzeitung.

Trotzdem entstehen Kosten, zum Beispiel für Druck und Versand. Diese Kosten werden zum Großteil durch Inserateinnahmen gedeckt. Man kann den Schimmel aber auch mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto ARGE Schöpfwerk

IBAN: AT66 6000 0005 1000 7794, BIC: BAWAATWW

Impressum

Die Stadtteilzeitung „Schöpfwerk Schimmel“ erscheint zwei Mal jährlich. Der „Schimmel“ berichtet über Ereignisse, Hintergründe und Veranstaltungen in der Siedlung Am Schöpfwerk und in der Region und dient den Bewohner*innen als Kommunikationsmittel. Die Stadtteilzeitung ist unabhängig und wird über Inserate finanziert. Sie wird an alle Haushalte Am Schöpfwerk und der umliegenden Siedlungen gratis verteilt, sowie an Akteur*innen aus Politik und Verwaltung verschickt.

Redaktion: Die Redaktion des Schimmels besteht aus Mitarbeiter*innen der verschiedenen sozialen und kulturellen Einrichtungen und Bewohner*innen des Schöpfwerks. Die Autor*innen entscheiden eigenverantwortlich über Form und Inhalt ihrer Artikel. Deren Meinungen müssen nicht den Grundsätzen der beteiligten Einrichtungen und der ARGE Schöpfwerk entsprechen. Darunter fällt auch die Anwendung geschlechtsneutraler Formulierungen.

Lektorat: Monica Haas

Übersetzungen: Amgad Marie und Özlem Yesiltas

Medieninhaberin, Herausgeberin,

Verlegerin: ARGE Schöpfwerk, Am Schöpfwerk 29/14/R1, 1120 Wien, schoepfwerkschimmel@gmx.at, Tel.: 01/24503-12940

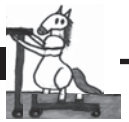
Auflage: 3.500 Stück

Druck: (auf umweltfreundlichem Papier)

Robitschek&Co, 1050 Wien

Grafik: baumg-art-ner.com





„Upcycling-Blumen“ zu verschenken

Upcycling – darunter versteht man das Weiterverwenden von „Abfallprodukten“, indem man sie wieder für etwas Sinnvolles einsetzt. Kurz gesagt: Aus Alt wird Neu!

Kütüphanede ödünç almak için "ileri dönüşüm" ve alıp götürmek için ev yapımı mini saksılar konusunda heyecan verici okumalar var!

يوجد بالمكتبة كتب تهتم بموضوع (إعادة التدوير) للاستعارة، واوني صغيرة للزهور لمن يرغب!

Dabei sind kreative Ideen gefragt, die Spaß machen und ein wenig zum Umweltschutz beitragen. Wir von der Bücherei Am Schöpfwerk haben eine frühlingshafte Upcycling-Idee verwirklicht: In gesammelte, benutzte Coffee-to-go-Becher haben wir Erde gefüllt und Blumensamen eingesetzt. Die Becher wurden somit nicht zu Müll, sondern erfüllen als Mini-Blumentöpfe einen neuen Zweck. Schon nach einer Woche konnte man kleine Blätter aus der Erde sprießen sehen, und wir hoffen, bald eine bunte Blumenpracht in der Bücherei zu haben!

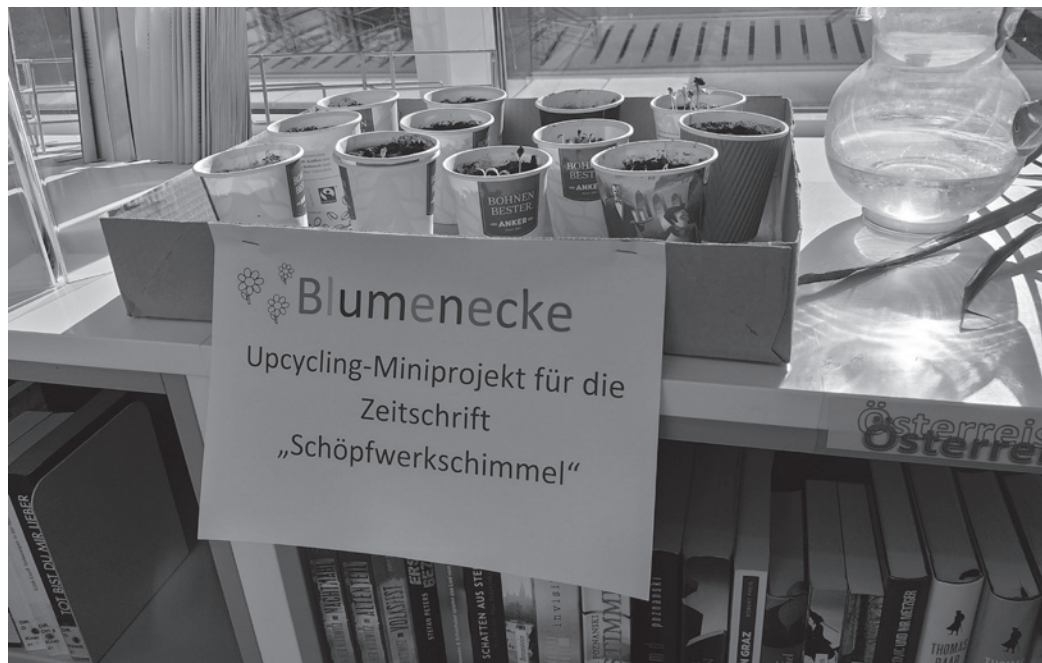
Unsere Buchtipps zum Thema „Upcycling“

Für alle, die nun Lust bekommen haben, selbst tätig zu werden, empfehlen wir die folgenden Bücher:

- **Neue Dinge aus alten Stoffen.**
Über 100 alltagstaugliche Upcycling-Ideen für Anfänger und Fortgeschrittene, herausgegeben von smarticular.net, 2021
- **Trick 17 – Nachhaltig leben.**
222 Lifehacks für eine bessere Welt, 2019
- **Zu gut für die Tonne.**
Kreative Projekte für kleine Umweltschützer, 2020

Sie sind alle bei uns erhältlich, können ausborgt oder kostenlos in der Bücherei gelesen werden.

Viel Freunde beim Ausprobieren
wünscht unser Team!
Silvia Soukal



Wer Interesse an unseren Upcycling-Blumen hat, kann sich gerne bei uns kostenlos ein Töpfchen abholen kommen! Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.





Werkstoff

Aus Abfall kann man noch jede Menge beim Basteln herausholen. Das Upcycling-Basteln ist die umweltfreundlichere Variante zum ganz normalen Basteln und Werken. Hier wird mit alten Dingen gebastelt. Das können alte Dinge sein, wie zum Beispiel alte Zeitungen, aber auch Verpackungsmaterial wie eine leere Milchpackung.

Çocuklar bizim geleceğimizdir. GTVS, okul çocuklarının çevre bilincini nasıl güçlendirdiklerini ve onları atık ayırma ve ileri dönüşüm gibi konulara nasıl yaklaştırdıklarını bildiriyor.

الأطفال هم مستقبلنا، تشير المدرسة الابتدائية بالمنطقة بتقاريرها انها تعزز الوعي البيئي لأطفال المدرسة وتقرّبهم لمعرفة مواضيع فصل النفايات وإعادة التدوير



Upcycling bedeutet, aus etwas, das du nicht mehr brauchst, etwas Neues zu machen. Im Unterricht gibt es vielfältige Möglichkeiten, um mit den Kindern einen sinnvollen Umgang mit Abfall zu erarbeiten, die sogar Spaß machen. Im Sachunterricht lernen die Kinder der GTVS 12 wie wichtig die richtige Mülltrennung ist und welche Gegenstände man mehrfach verwenden könnte. Das beginnt bei Buntstiften aus Holz und recycelten Heften, bis zu einem Besuch in einer Müllverbrennungsanlage. Zu allen Festen lassen sich schöne Dinge aus Müll basteln. Zum Beispiel kann man alte Milchflaschen sammeln und oben abschneiden, Joghurt-



Fotos: GTVS12

*Alles was den Schüler*innen in die Hände fällt wird verbastelt.*

Jetzt ist aus Abfall doch noch was geworden.



becher, alten Karton usw. Damit basteln die Kinder dann schöne Nikoläuse und Osternerster.

Aber auch in allen anderen Unterrichtsfächern kann man Abfall sammeln und wiederverwenden. Die GTVS 12 sammelte Verschlüsse von Flaschen und sortierte diese nach Farben. Auf den Fotos sieht man die 4a wie sie kreativ damit Muster und Figuren entstehen lässt. In den ersten Klassen kann man mit den Verschlüssen neu erlernte Buchstaben oder Zahlen legen lassen. Dadurch muss man keine neuen Lernmaterialien einkaufen und dabei werden gleich mehrere Sinne angesprochen. Im Werkunterricht kann man aus Abfall lustige Müllmännchen basteln oder Collagen gestalten. Aus alten Tetrapackungen oder Einmachgläsern kann man Blumentöpfe herstellen.

Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist es besonders wichtig, dass bereits die Kleinsten ein starkes Umweltbewusstsein entwickeln und lernen, wie richtige Abfalltrennung und Upcycling funktioniert.

*Katrin Terk
Ganztagesvolksschule*

BEZIRKSVORSTEHER ING. WILFRIED ZANKL

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Schöpfwerks!

Jahr für Jahr produzieren wir als Gesellschaft mehr Müll. Ganze Berge landen jährlich in unseren Mülltonnen (und zum Ärger aller auch oft daneben). Das ist nicht nur schlecht für die Laune, sondern auch für unsere Umwelt. Umso wichtiger ist es, sich zu überlegen wie man Müll vermeiden kann.

Die Stadt Wien hat hier in vielen Bereichen nützliche Initiativen: Ein Haushaltsgerät ist kaputt? Anstatt es einfach wegzuschmeißen, sollte man nachschauen, ob es reparierbar ist. Über das Wiener Reparaturnetzwerk findet man hierfür den richtigen Profi. Ein Geschenk muss eingepackt werden? Anstatt Berge an Papiermüll zu produzieren, kann man sich von der MA 48 den beliebten Wiener Geschenksack holen und unterstützt damit gleichzeitig Menschen mit Behinderung. Beim Ausmisten tauchen Bücher, Gewand oder sonstige Dinge auf, die man nicht mehr braucht? Anstatt brauchbare Gegenstände in die Tonne zu werfen, kann man sie auch zu einer der vielen Tauschboxen und offenen Schränke in



Wien bringen – selbst für Lebensmittel gibt es offene Kühlschränke. Eine Liste findet man auf www.wenigermist.at

Besonders wichtig ist aber die richtige Mülltrennung. Wenn schon Mist produziert wird, dann soll dieser auch wiederverwertet werden. Die Stadt Wien ist hier bestens aufgestellt. Unsere Müllspezialist*innen von der MA 48 brauchen aber hierfür unsere Hilfe: Richtig wegschmeißen heißt richtig trennen und zwar in der Tonne – nicht daneben. Das hilft nicht nur unsere Stadt sauber zu halten, sondern schont auch die Nerven unserer Mitbürger*innen.

*Ihr Bezirksvorsteher
Wilfried Zankl*

MEIDLING LEBEN!

Upcycling und Zero Waste

Neues vom Schöpfwerk

(01) 534 27-1120
wien.meidling@spw.at



Liebe Schöpfwerkerinnen und Schöpfwerker!

Zu oft landen noch brauchbare Gegenstände, nur weil sie durch verlockende Angebote ersetzt werden, im Müll. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unseren Ressourcen sorgsamer umgehen müssen. Warum wird ein altes Fahrrad entsorgt? Das wäre nicht nötig! Beim Schöpfwerk ums Eck, werden bei „Jugend am Werk“ alte oder kaputte Fahrräder instandgesetzt und wieder zu trendigen Begleitern im Alltag. Der Wiener Reparaturbon oder der 48er-Tandler sind weitere Möglichkeiten, um Dinge, die uns

ans Herz gewachsen sind, nicht wegwerfen zu müssen. Es liegt an uns allen, die vielfältigen Angebote, die uns die Stadt durch unseren Bürgermeister Michael Ludwig zur Verfügung stellt, zu nutzen.

Wie stehen Sie dazu? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit! Unsere E-Mailadresse: wien.meidling@spw.at
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Wann unsere monatlichen Sprechstunden am Schöpfwerk stattfinden, entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen.

Ihr Bez. Rat Wolfgang Zorko
wolfgang.zorko@spw.at

Bezahlte Anzeige



ZERO WASTE – nachhaltig, umweltschonend und sparsam!

Das Nachbarschaftszentrum zeigt, wie einfach es geht, gesünder zu leben, die Umwelt und das Klima zu entlasten – ohne dabei auf etwas zu verzichten

Nachbarschaftszentrum, hiçbir şeyden ödün vermeden daha sağlıklı yaşamının, çevreyi ve iklimi korumanın ne kadar kolay olduğunu gösteriyor.

يظهر مركز جمعية الجيران مدي سهولة العيش بصحة جيدة، لحماية البيئة والمناخ، دون التخلي عن أي شيء

Der Begriff „ZERO WASTE“ hat in den letzten Jahren von den USA ausgehend das Bewusstsein in den Köpfen vieler Menschen zunehmend geprägt. Er bedeutet Vermeidung von Abfall, und zwar sowohl zum Wohle der Umwelt als auch zu dem der eigenen Geldbörse.

Man wird seinen Abfall wohl nie auf Null reduzieren können, aber eine deutliche Verringerung ist mit ein paar Veränderungen unseres eigenen (Konsum)-Verhaltens leicht machbar – und zwar, ohne große Anstrengung und ohne auf etwas verzichten zu müssen.

Als hilfreiches Werkzeug dabei hat sich die 6-R-Regel erwiesen:

- **Refuse:** Geht es auch ohne dieses Produkt / diese Verpackung?
- **Reduce:** Benötige ich diese Dinge wirklich?
- **Reuse:** Kann ich das Produkt noch einmal benutzen?
- **Recycle:** Kann ich das noch einmal auf eine andere Art und Weise verwenden?
- **Rot:** Kann das kompostiert werden?
- **Repair:** Kann ich das noch reparieren (lassen)?

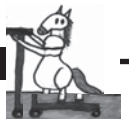
Es ist nicht notwendig, sich die englischsprachigen Begriffe zu merken, aber das Prinzip dahinter ist leicht nachzuvollziehen.

Die aktuell enormen Energiekosten machen ohnehin den sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen zum Gebot der Stunde. Die massive Belastung der Meere mit Mikroplastik oder die Tatsache, dass Tonnen von Abfall aus Europa in 3. Welt-Länder verschifft werden, um den bei uns geltenden höheren Umweltstandards zu entgehen, nehmen uns alle in die Verantwortung, etwas dazu beizutragen, unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.



Der Fairteiler-Kühlschrank im NZ12 wird regelmäßig mit noch gut genießbaren Lebensmitteln befüllt und ist während der Öffnungszeiten für alle zugänglich.

Foto: WHW/NZ12



Das funktioniert mit kleinen Veränderungen unseres Verhaltens, wenn wir uns alle daran beteiligen, wenn wir bewusst einkaufen und bewusst mit den Dingen umgehen – und zwar ohne auf etwas verzichten zu müssen, und letztlich auch um unsere eigenen Geldbörsen zu schonen.

„Klima-Freund*in“ im Nachbarschaftszentrum

Zahlreiche Anleitungen dazu, Hinweise und neue Ideen kann man zurzeit über diverse Veranstaltungen des Nachbarschaftszentrum 12 erfahren und erleben. Unter dem Titel „Klima-Freund*in“ informieren wir, wie man ganz einfach nachhaltig und gesund kochen, nachhaltig am Flohmarkt einkaufen oder Dinge selbst reparieren kann.

Wir basteln neue Sachen aus alten Materialien, sprechen über den Umgang mit Lebensmitteln und erwandern uns Einblicke in die stetige Veränderung unserer Umgebung.



Mit Klima-Tipps, Klima-Talks und vielem mehr bringen wir das Thema in die Nachbarschaft

*Harald Wallner
Freiwilligenkoordinator
Nachbarschaftszentrum Meidling*

Grafik: WHW/NZ12, WHW/Nachbarschaftszentren



**FÜR DICH DA:
DIE GRÜNEN MEIDLING.**



www MEIDLING.GRUENE.AT ✉ MEIDLING@GRUENE.AT f GRUENE.MEIDLING 📷 GRUENEMEIDLING

Bezahlte Anzeige



Aus Alt mach Neu im Jugendzentrum

Denn genau das ist die Idee hinter „Upcycling“. Doch was heißt das eigentlich?

Jugendzentrum, başarılı bir ileri dönüşüm kampanyası ve birlikte yaratıcı olmanın mutluluğunu anlatıyor.

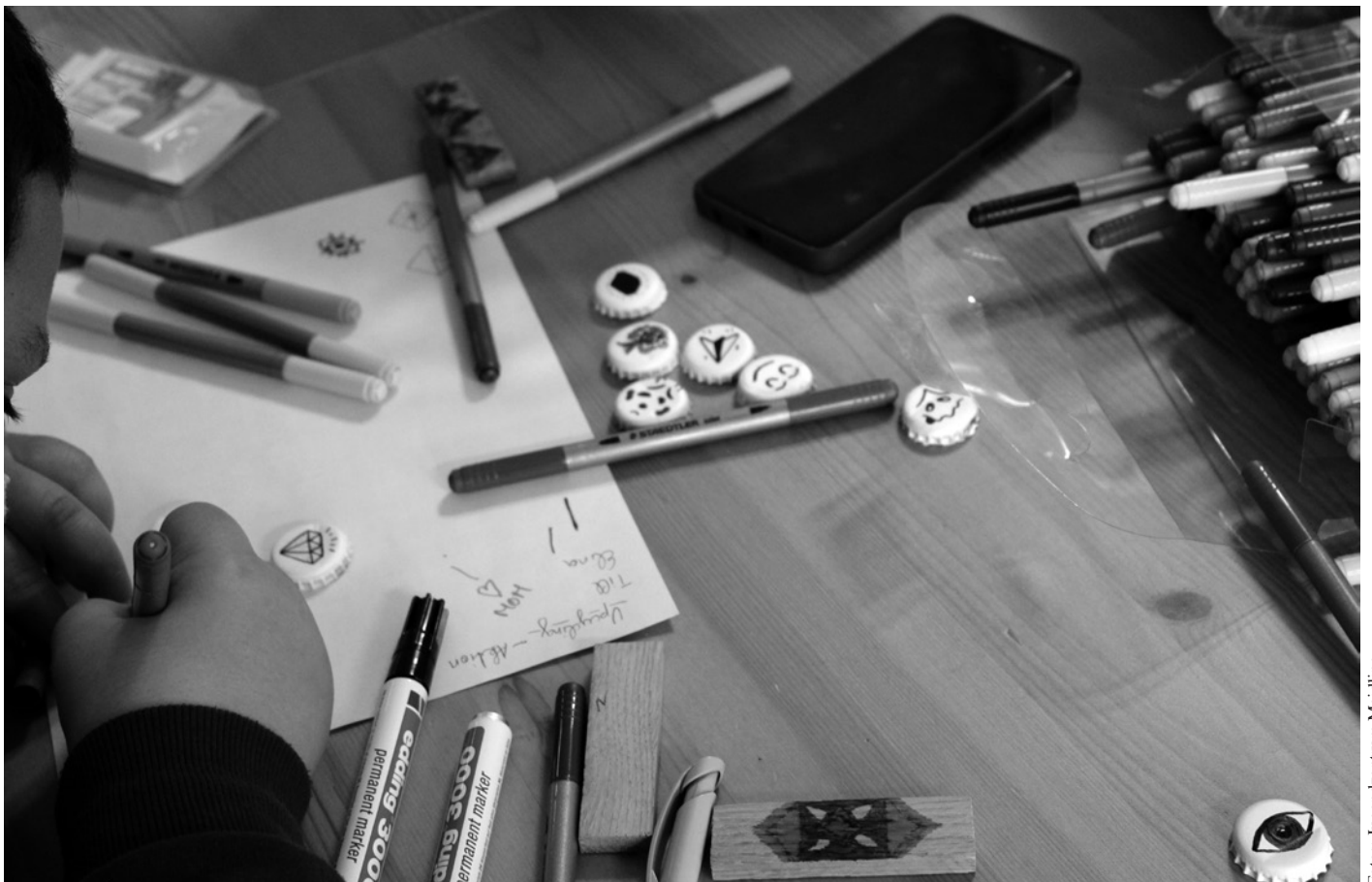
مركز الشباب بالمنطقة يقدم تقرير عن حملة إعادة التدوير ناجحة، وعن بهجة الإبداع سويا.

Upcycling kommt aus dem Englischen von dem Wort up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“. Bei dieser Form der Wiederverwertung wird der Müll oder scheinbar unbrauchbare Dinge in etwas Neues verwandelt. „Upcycling“ im Gegensatz zum „Recycling“, bei dem das Ausgangsmaterial oft an Wert verliert, steigert den Wert des Ursprungsmaterials. Es wird auch etwas Besonderes dadurch, dass sich jemand bei der Herstellung des neuen Gegenstands sehr viel Mühe gegeben hat oder weil das neue Produkt total nützlich ist!

Klingt gut, oder? Finden wir auch! Und weil es auch so viel Spaß macht, haben wir uns im Jugendzentrum gleich was überlegt und uns auf die Suche nach wiederverwendbarem Müll gemacht. Bei uns werden liebend gerne Limonaden getrunken, die wir in Glasflaschen anbieten. Doch wohin mit den Stöpseln, den sogenannten Kronkorken? Da könnte man noch was Cooles draus machen! Daher haben wir ein Upcycling-Projekt gemeinsam mit unseren Kindern und Teenies gestartet und die alten Flaschenstöpsel in Magneten mit lustigen, kreativen Botschaften oder Motiven verwandelt.

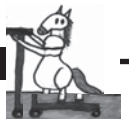
Und so haben wir es gemacht: Zuerst haben wir die gesammelten Kronkorken in weiß und neon-gelb mit Lack-Sprays grundiert. Nach dem Trocknen, konnten die Kids mit der Verzierung mit Hilfe von wasserfesten Stiften beginnen. Die neongelben Stöpsel eignen sich perfekt, um daraus Smileys und Emoticons zu machen. Unsere Kinder und Teenies konnten somit ihre aktuellen Launen und Gefühle auf kreative und Spaß bringende Weise ausdrücken.

Der wohl schönste und spannendste Nebeneffekt dabei waren die gemeinsamen



Fotos: Jugendzentrum Meidling

Gemeinsames Gestalten im Jugendzentrum



Gespräche die wir während des Bastelns in der Gruppe hatten. In einem letzten Schritt haben unsere Besucher*innen kleine Magneten auf die Rückseiten der Flaschenstöpfe geklebt und Voila! So einfach und dekorativ kann „Upcycling“ sein – und noch dazu sind die Magneten auch praktisch. Egal ob für Einkaufslisten oder Postkarten- einfach an die Kühlschranktür heften und so kann sich die ganze Familie an den selbstgemachten kleinen Kunstwerken erfreuen.

„Upcycling“ im Jugendzentrum bedeutet nicht nur, dass Dinge wiederverwendet werden, sondern auch, dass dies in einer Gruppe passiert. Diese gemeinsame, mit einer kreativen Arbeit verbrachte Zeit ist sogar noch wertvoller als das letztliche Ergebnis.

Jugendzentrum Meidling

Die Öffnungszeiten des JZ Meidling

Dienstag
 14.30 – 17.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre
 18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

Mittwoch
 15.30 – 18.30 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre

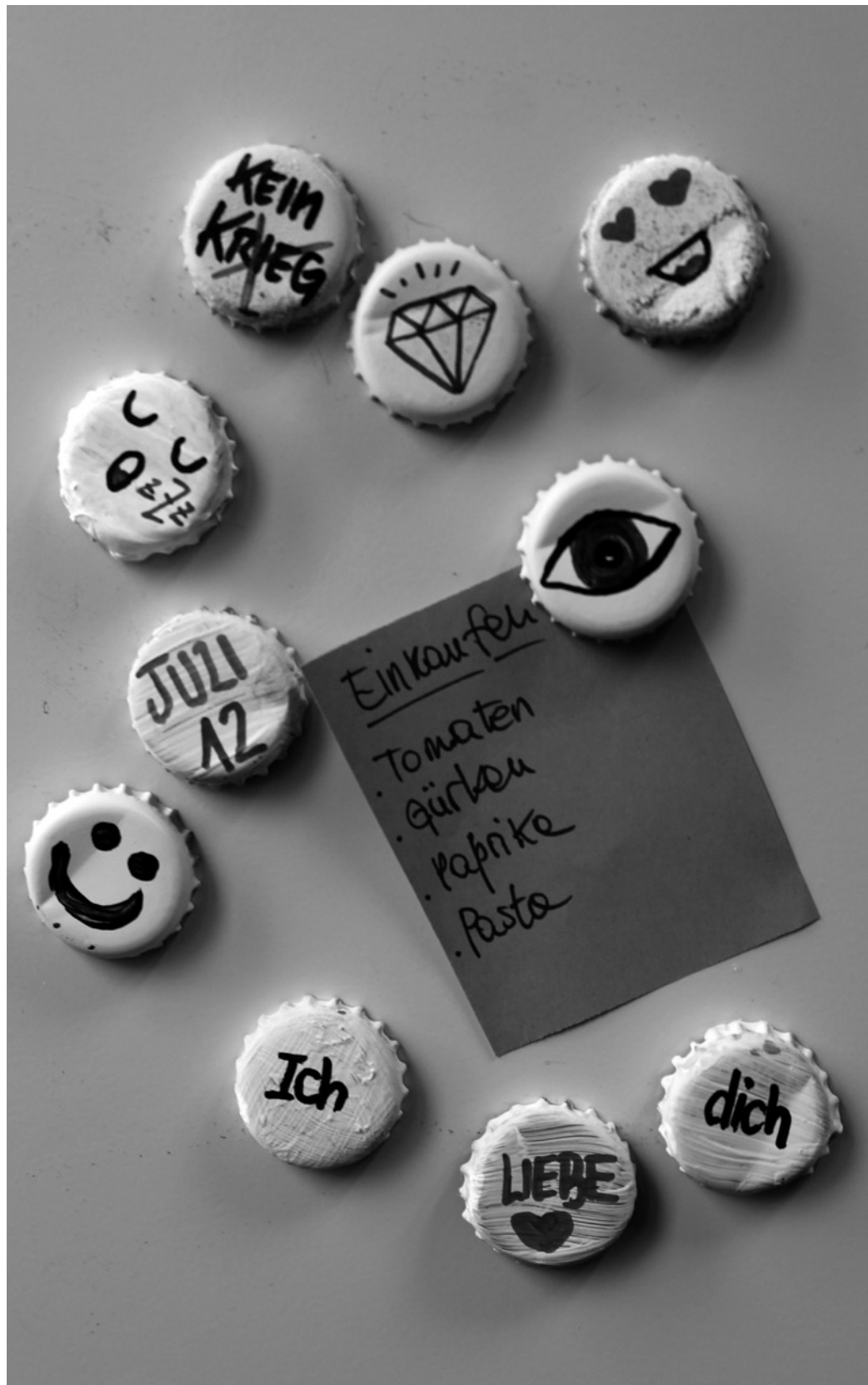
Donnerstag
 14.30 – 17.00 Mädchen*betrieb ab 6 Jahren
 18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

Freitag
 14.30 – 17.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre
 18.00 – 21.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

Samstag
 13.00 – 15.00 Kinderbetrieb von 6 – 13 Jahre
 15.30 – 18.00 Jugendbetrieb von 13 – 18 Jahre

Jugendzentrum Meidling
 12. Lichtenberggasse 2
 Tel.: 01 667 86 96
 E-Mail: JZMeidling@jugendzentrum.at
 Juna Meidl oder Jugendzentrum Meidling

Jugendzentrum Meidling
 Stadt Wien



Lustige Magneten-Dekoration



Wir machen selbst etwas

Die AG Müll ist unter dem Motto: „Wir machen selbst etwas gegen den Müll, der bei uns herumliegt!“ aktiv.

Sakinler ve yaşayan ortaklar çöplerle birlikte mücadele ediyor: çöp çalışma grubu kendini tanıtıyor ve destek arıyor.

يكافح السكان ومجموعة شركاء الاحياء القمامة معا، تقدم مجموعة العمل بالقمامة نفسها، وتدعوكم للدعم



Die „Arbeitsgruppe Müll“ ist eine Gruppe von aktiven Mieter*innen, die sich regelmäßig trifft und gemeinsame Aktionen plant. Diese sollen unter den Bewohner*innen in der Wohnhausanlage mehr Bewusstsein für den Umgang mit Müll und einer sauberen Wohnhausanlage schaffen. Die Gruppe besteht aus ehrenamtlich engagierten Mieter*innen, zunächst aus dem 12. Wiener Gemeindebezirk und zuletzt aus ganz Wien. Die Gruppe wurde 2014 von aktiven Mieter*innen gegründet und setzt sich seitdem fortlaufend für eine müll- und sperrmüllfreie Nachbarschaft ein.

Lokal agieren

Die AG Müll ist aus einem Bedürfnis mehrerer Mieter*innen entstanden, gegen unsachgemäße und unachtsame Müllentsorgung gemeinsam Ideen zu sammeln und sich zu engagieren. Dazu finden regelmäßig von wohnpartner moderierte Treffen statt, um gemeinsame Aktionen zu planen und um weitere MitbewohnerInnen zu erreichen. Jedes Jahr zum Jahresanfang trifft sich die Arbeitsgruppe und entscheidet gemeinsam, was die aktuellen Ziele im Jahr sind. Unter anderem die Müllsammelaktionen, die jedes Jahr in der Kerngruppe geplant werden – bei diesen nehmen aber meist mehrere Personen aus den Wohnhausanlagen spontan teil. Kinder sind bei den Müllsammelaktionen immer interessiert dabei und helfen mit. Somit eignen sich diese Aktivitäten gut dazu, bei Kinder das Interesse zu wecken und ihnen die Wichtigkeit des Themas näherzubringen.

Global denken

Die Gruppe beschäftigt sich auch mit globalen Themen, die die Umwelt betreffen – Exkursionen und gemeinsame Filmabende zu den Themen wie Müllvermeidung und Umweltschutz bilden die Grundlage für spannende Diskussionen: bis jetzt haben

Mit der Zange geschnappt: Herumliegender Müll wird gesammelt.



Fotos: wohnpartner

Und weg damit: Der gesammelte Mist wird fachgerecht entsorgt und kann so verwertet werden.

Exkursionen in das Rinterzelt, in das Kompostwerk Lobau, in die Müllverbrennungsanlage Spittelau und in die Entsorgungsbetriebe Simmering stattgefunden. Die Bewusstseinsbildung für Müll ist ein Thema, welches heutzutage aktueller ist denn je! Die AG Müll setzt mit jeder Müllsammelaktion und mit jeder Präsenz in der Öffentlichkeit ein Zeichen dafür, dass Müll ein hochaktuelles Thema ist und dass es besprochen gehört.

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen?
Melden Sie sich gerne bei Monika direkt in der Bassena, unter:
monika.homschak@wohnpartner-wien.at
oder 0676/8118 12946

Zsuzsanna Csuka und Monika Homschak
wohnpartner, Bassena

Wiener Lernhilfe – Kostenfreies Lernhilfeangebot 2022!



Die Wiener Lernhilfe bietet ein kostenloses Angebot an Lernhilfekursen an über 130 öffentlichen Wiener Schulen, ein Online-Angebot und insgesamt 18 Lernstationen an VHS Standorten in ganz Wien an! Mit den VHS Sommerlernstationen und den Summer City Camps gibt es 2022 auch wieder ein umfangreiches Sommerangebot! Alle weiteren Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Angeboten werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathe und Deutsch Start für 10- bis 14jährige Schüler*innen der Mittelschule, AHS Unterstufe und während des Semesters auch Deutsch und Mathe für Volksschüler*innen!

Eine Anmeldung zu den verschiedenen Angeboten ist laufend während des Semesters, persönlich an jedem VHS Standort oder online unter www.vhs.at/wienerlernhilfe möglich!

Förderung 2.0
VHS LERNHILFE AN WIENER SCHULEN

VHS
DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN

Bezahlte Anzeige



Großes Kino – Die Ballade vom Schöpfwerk

In fünf Workshops erarbeiten wir gemeinsam einen Dokumentarfilm, der am 9. September 2022 beim Sommerkino im Hügelpark gezeigt werden wird. Neben den wichtigsten Grundlagen der Filmerstellung wie Schnitt, Licht und Storyboard erlernt ihr auch den richtigen Umgang in einer Interviewsituation.

10-22 yaşları arasında mısınız ve bir belgesel filmde yer almakla ilgileniyor musunuz? O halde belirtilen tarihlerde gelin!

هل عمرك بين 10-22 عاما ولديك الرغبة بالمشاركة في فيلم وثائقي؟ إذا احضر إلينا في المواعيد المحددة



Großes Kino – das Schöpfwerk spielt Hollywood

Die Teilnahme ist kostenlos und es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Das notwendige Equipment wird zur Verfügung gestellt. Was ist die Zukunft des sozialen Zusammenlebens, der Gesellschaft, der Sozialdemokratie? Gemeinsam mit Jugendlichen geht dieser Filmworkshop brennenden gesellschaftspolitischen Fragen der Zukunft nach.

Inhalte des Filmworkshops (Auszug)

- **Wie verhalte ich mich bei einem Interview?** Wir trainieren beide Seiten, interviewt werden und interviewen
- **Dolmetschen.** Wie fühle ich mich, wenn ich in meiner Muttersprache spreche, wie wenn ich für meine Freund:innen übersetze?
- **Wie stelle ich Fragen so, dass ich die meisten Antworten bekomme?**
- **Wie arbeite ich bewusst mit Licht und Umfeld?** Beispiel: welche Uhrzeit wähle ich, welchen Hintergrund – vor der Schule, in der Wohnung oder im Fußballkäfig?
- **Wie füge ich gefilmte Bilder zusammen?**

- **Was ist ein Storyboard?**
- **Was kann mein Handy?**

Franzi Kreis und Lukas Beck sind Fotograf:innen und Filmemacher:innen aus Leidenschaft. Sie machen Bücher und drehen Dokumentationen über Bands, Tanz und Kultur.

Ihre Arbeiten sind zu sehen unter:
www.franziskreis.com
www.lukasbeck.com



Termine

10–14 Jahre mit Kinderbetreuung

Fr 20.5.22, 16–18 Uhr
 Sa 21.5.22, 16–18 Uhr, Schöpfwerk-Fest
 Fr 3.6.22, 16–18 Uhr
 Sa 4.6.22, 16–18 Uhr
 Fr 10.6.22, 16–18 Uhr

14–22 Jahre

Di 17.5.22, 18–20 Uhr
 Sa 21.5.22, 11–13 Uhr, Schöpfwerk-Fest + Dreh Open-end
 Di 24.5.22, 18–20 Uhr
 Di 31.5.22, 18–20 Uhr
 Di 7.6.22, 18–20 Uhr

wohnpartner-Grätzlzentrum Bassena
 Am Schöpfwerk 29/14/R1, 1120 Wien

TERMINE



Foto: Lukas Beck

Franzi Kreis

Mit ihren Wanderausstellungen „Finding Motherland“ und „Father Earth“ machte die Künstlerin Franziska Kreis von Wien bis Moskau auf sich aufmerksam. Sie arbeitet unter anderem als Fotografin und Filmemacherin für die Wiener Festwochen, Kulturlabor Gemeindebau, das Belvedere Museum, die Wienbibliothek im Rathaus, Brut Wien und portraitiert verschiedenste Künstler vor und hinter der Bühne. Im Herbst 2020 erschien ihr erster Bildband unter dem Titel „Limelight“. „Kopf hoch.“, ihr Dokumentarfilm über Simon Mayer und seine Tanzkompanie wurde soeben fertiggestellt. Im Oktober 2021 war ihre multimediale Fotografie-Ausstellung „Mein Glück interessiert mich nicht.“ zur Eröffnung der SOHO STUDIOS zu sehen. / www.franziskreis.com



Foto: Franziska Kreis

Lukas Beck

Der Bildband „Ostbahn Kurti und die Chefpattie“ war im Jahr 1993 der Schleudersitz für die Karriere des Lichtbildners und Regisseurs Lukas Beck. Seither sind neben einfühlsamen Portraits von Künstler*Innen wie Dennis Hopper, Josef Hader, Xenia Hausner, Christopher Lee oder Edita Gruberová zahlreiche Bücher, Ausstellungen und Filme entstanden. Unter anderem „gehört gesehen“ (Westlicht Wien 2003), „Fußballkäfig International“ (Galerie Urbanart 2008), „Schönbrunner Tiergeschichten – Leben im Zoo“ (ORF Universum 2013), „Mehrstimmig – Die Wiener Sängerknaben“ (ORF 2015). Lukas Beck erhielt im Jahr 2003 den Österreichischen Zeitschriftenpreis. und 2018 die Goldene Gesellschaftsmedaille der Photographischen Gesellschaft. / www.lukasbeck.com



Das ist doch noch gut – Upcycling „Theaterstyle“

Wiederverwerten, umdeuten, neu definieren, auseinandernehmen und zusammenfügen, im Vergangenen wühlen und ins Heute holen und feststellen: Das ist doch noch gut! Das ist doch noch wichtig! Das geht doch auch anders!

Oswaldgasse'deki Werk X mekanı kendini tanıtıyor ve çağdaş tiyatrunun ileri dönüşümü ne ilgisi olduğunu açıklıyor.

مسرح الألعاب في حارة اوسفلد يقدم نفسه، ويشرح علاقة المسرح المعاصر بإعادة التدوير



Foto: Alexander Götter

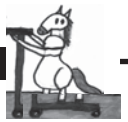
Mehr als „nur“ Theater: Büchertausch, Garteln und Treffpunkt – ein Besuch im WerkX zahlt sich immer aus.

Theater sind Textwiederverwertungsstätten. Upcycling ist Tagesgeschäft. Das WERK X versteht sich als zeitgenössisches, sozialkritisches und politisches Theater. Aber auch älteres und oft verwendetes Material ist noch gut. In der aktuellen Spielzeit inszeniert Harald Posch zum Beispiel „Früchte des Zorns“ von John Steinbeck, Erstveröffentlichung 1939. Den naturalistischen Blick auf soziale Ungleichheit und Migration in den USA der 1930er hat er erschreckend nah in unsere Gegenwart übersetzt (recycelt?). Das Thema bleibt, aber der Kontext wandelt sich: Zerstörung, Armut und Flucht sind auch im 21. Jahrhundert Realität – und die Ursache ist auch heute oft der Klimawandel, wiederum eine

Folge von Konsum und Wegwerfmentalität. Wieder denken wir: Das muss doch auch anders gehen! Und wieder überlegen wir: Wie denn? Was können wir anders machen? Denn natürlich wollen wir es anders und besser machen. Auch im nicht übertragenen Sinn sind im WERK X Themen wie Klimaschutz, die Ausbeutung von Lebensraum und sein Erhalt präsent: jenseits von Textarbeit und Bühnengeschehen, im Büro und privat, niemandem ist dieses Thema egal. Zum Glück tauchen hartnäckig viele kleine Möglichkeiten auf. Stifthalter aus alten Schallplatten, Ideen zur Wiederverwertung unserer unendlichen Kaffeesterne, Kostümsammlung im Fundus oder mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrs-

mitteln zur Arbeit kommen – letzteres besonders, seitdem die Parkplätze im Hof dem Oswaldgarten gewichen sind. Mit dem Oswaldgarten ist am WERK X ein Ort für gelebte Nachhaltigkeit entstanden. 16 Hochbeete und eine Telefonzelle voll mit Büchern zum Tauschen sind schon mal hier. Nachbar*innen pflanzen ihr eigenes Gemüse. Hier steht auch der alte Kasten, der zu schön für den Müll ist und aus dem bald Blumen wachsen. Denn der Kasten ist doch noch gut, sogar besser jetzt. Aus alt wird neu, aus klein wird groß, auch im WERK X.

Olga Jentsch
Kulturvermittlung WERK X



Der ausgewanderte Zwerg

An sich wohnt man bei uns im Haus ganz gut. Ich zum Beispiel wohne bereits seit 1978 in meiner Wohnung und habe schon viele Menschen kommen und gehen sehen. Und ich komme mit allen Mietern und Mieterinnen – die ich persönlich kenne – gut aus.

Bir Schöpfwerk sakini daha fazla düşüncelilik istiyor.

أحد سكان المنطقة يطالب بمزيد من الاهتمام والاعتبار

Zurzeit bin ich leider sehr traurig. Seit einiger Zeit gibt es ältere Kinder und Jugendliche, die in unserem Stiegenhaus campieren und herumrennen, alles Mögliche kaputt machen und beschmieren. (Sie sind nicht alle von unserer Stiege.) Und jetzt wurden von meinem Fenster zwei Dekofiguren entwendet. Leider erwischt man diese Personen nie, obwohl einige sehr wohl bekannt sind.

Gut zusammenleben als Allgemeingut
Ich verstehe nicht, wie so etwas überhaupt sein kann. Haben diese Kinder keinen Respekt und keine Achtung vor dem Eigen-

tum anderer Menschen im Einzelnen oder vor dem Allgemeingut. Die Reparaturen am Allgemeingut kosten jeden Monat eine Menge an Betriebskosten. In Zeiten wie diesen, wo jeder sein Geld zusammenhalten muss, sind diese Ausgaben für jeden von uns immer schwerer zu stemmen.

Ich appelliere daher an alle Eltern, ihren Kindern immer wieder nahezubringen, dass jeder Schaden, der angerichtet wird und sei es „nur“ Wandbeschmierung, auf die Mietkosten bzw. die Betriebskosten aufgerechnet werden und von jeder Familie mitgetragen werden muss.

Wegen meiner entwendeten Fensterfiguren – vielleicht braucht jemand dringender eine Deko als ich. Wenn derjenige einfach geklopft und gefragt hätte – ich hätte die Figuren liebend gerne verschenkt. Aber Diebstahl – das ist schwer zu verkraften. Aber vielleicht sind Hase und Zwerg einfach ausgewandert.

In diesem Sinne hoffe ich auf weiterhin NOCH netteres Zusammenleben.

*Hedwig Götz
Eine Bewohnerin des Ostringes*

Im Sommerkino Am Schöpfwerk: Britt-Marie war hier

Komödie (Schweden, 2019), 94 Minuten

Vorfilme: **Die Ballade vom Schöpfwerk** (Ö 2022)

Britt-Marie (Pernilla August) lebt in der Kleinstadt und **Superheld*innen im Gemeindebau** (Ö 2021)

Borg. Mit 63 Jahren beginnt sie ihr Leben umzu- Präsentiert von der ARGE Schöpfwerk in Koopertaion krämpfen. Die bisherige Hausfrau übernimmt den mit Volxkino St. Balbach und GoGoGorilla mit Unterstützung des Bezirks Meidling. Job das Fußballteam zu trainieren.

Freitag, 9. September 2022
ab 19:00 Uhr (Hauptfilm um 19:30 Uhr)
Hügelpark Am Schöpfwerk





INFOS DER MIETERINITIATIVE HOCHHAUS

Zuständig für die Stiegen 01 bis 04

Sicherheit

Der Aufenthalt hausfremder Personen im Stiegenhaus, besonders nachts und bei Schlechtwetter, löst seit längerem Beschwerden und Unbehagen wegen möglichem Konsum oder Handel illegaler Substanzen aus und beeinträchtigt das Sicherheitsgefühl. Die schadhafte Türschlösser erleichtern den Zugang, wurden trotz wiederholter Bitte aber noch nicht repariert. Ob dies ein klagbarer Verstoß gegen die Sorgfaltspflicht darstellt, wäre zu prüfen. Sachbeschädigungen, auch durch hausfremde Personen, können der Mieter*innen-gemeinschaft im Rahmen der Betriebskosten bereits angerechnet werden.

Inventarabnutzung

Eine seit über vierzig Jahren im Hochhaus lebende Familie hatte sich beschwert, dass an ihrer Badewanne das Email absplitterte. Eine Erneuerung wurde mit der Begründung abgelehnt, der Schaden sei durch äußere Einwirkung entstanden. Tatsächlich verlieren Badewannen laut Expert*innen nach zirka 25 bis 30 Jahren aufgrund der Metallermüdung, des Wassertemperaturwechsels und des Gewichts der Benutzer*innen an Stabilität und so kann es mit der Zeit zu Emailabsplittierungen kommen. Der Familie wurde geraten, ihr Anliegen kostenlos bei der Zentralen Schlichtungsstelle in der Muthgasse 62 einzubringen.

Bitte lüften

In der wärmeren Jahreszeit empfiehlt es sich, die lange verschlossen gebliebenen Fenster zum Lüften wie auch zur Instandhaltung der elastischen Dichtungen zu öffnen.

Für die MI-HH,
Ing. Günther Keil



Günther Keil

Hochhaus kira temsilcisi merdiven boşluklarının güvenliği, onarımı ve havalandırması konularında bilgi sağlar.

توفر مجموعة ممثلي المستأجرين بالمبنى الشاهق معلومات حول السلامة، والتصلجات والتهوية لسلاسل العمارات

INFOS DER MIETERVERTRETUNG NORDRING

Zuständig für die Stiegen 05 bis 14

Nach langer Corona bedingter Pause haben wir uns vorgenommen ab Ende März unsere Sprechstunden im Mietervertreterraum (auf Stiege 10/1. Stock) wieder aufzunehmen. Für Anliegen an den Mieterbeirat ist auch der erste Briefkasten auf der Stiege 10 (gekennzeichnet mit „Mietervertretung“) vorgesehen. Sie können auch da Ihre Anfragen (bitte mit Namen, Stiege, Türnummer und Telefonnummer versehen) einwerfen. Wir werden Sie so bald als möglich zurückrufen.

Bitte bedenken Sie, dass wir Mietervertreter Sie gerne beraten und auch versuchen zu helfen, jedoch nicht für die Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten zuständig sind.

Ansonsten haben wir gerne für Sie ein offenes Ohr für Anliegen, Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden. Bei den vielen Mietern mit verschiedensten Nationalitäten hilft es auch oft mit jemandem zu sprechen, der schon jahrzehntelang Erfahrung im Miteinanderleben am Schöpfwerk hat.

Sollten Sie persönlich kommen, so wollen wir dies auch unter Einhaltung einiger Regeln tun:

- Maximal zwei Besucher/innen im Raum
- Maskenpflicht für Alle
- geimpft oder aktuell getestet

Diese Regeln müssen wir aufstellen, da auch wir uns an die gesetzlichen Vorgaben richten müssen und auch wir Familien haben.

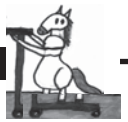
Eva-Maria Schneider
für die MV Nordring



Eva-Maria Schneider

Kiracı temsilcisi Nordring, kiracıların sizinle iletişim kurabilecekleri farklı yollar hakkında rapor verir.

تقرير من ممثلي المستأجرين للجهة الشمالية يوضح الطرق المختلفة في كيفية التواصل مع المستأجرين



INFOS DER MIETERVERTRETUNG

OSTRING

**Zuständig für die Stiegen 15 bis 31
und 56 bis 62**

Treffpunkt Schöpfwerk

Dass ein Zusammenleben im gegenseitigen Respekt und mit verschiedenen Nationen möglich ist, beweisen wir hier in unserer Siedlung ständig. Wir alle sind in irgendeiner Nation geboren. Aber wir sind vor allem eines – Menschen. Und als solche können wir uns immer für ein friedliches Zusammenleben entscheiden.

Was ist denn schon nötig dafür? Freundlich zu seinen Nachbarn zu sein, seine Kultur und Religion zu respektieren und ihm im Bedarfsfall zu helfen. Und das ist nicht so viel, dass wir das nicht alle tun können. Mit dieser Haltung können wir auch den – nicht gerechtfertigten – schlechten Ruf unserer Siedlung verbessern. Woher der kommt, hat mir bis heute niemand sagen können. Aber er ist da.

Von unserem Bezirksvorsteher Wilfried Zankl ist ein Projekt ins Leben gerufen worden, das sich mit der Verbesserung des Bildes von Meidling beschäftigt. Es gibt in unserem Bezirk 13 Gruppen und Personen (mit mir), die sich damit befassen. Ich möchte mich um den Ruf des Schöpfwerks kümmern. Wer sich vorstellen kann, dabei mitzumachen (Honorar gibt es leider keines) und realisierbare Ideen hat, ist herzlich willkommen.

Vielleicht gelingt es uns ja, das Schöpfwerk zu einer „Vorzeigsiedlung“ zu machen. Unmöglich ist es nicht.

*Werner Hofer
für die MV Ostring*



Werner Hofer



Amgad Marie



Yves Chikuru

Kiracı temsilcisi Ostring, taahhütlü kiracılar arıyor.

مجموعة المستأجرين للمنطقة الشرقية يبحثوا عن مستأجرين ملتزمين بالعمل الاجتماعي

INFOS DER MIETERVERTRETUNG

OKTOGONE

Zuständig für die Stiegen 32 bis 55

Wahl der MietervertreterInnen am 11.11.2021

Um uns kurz vorzustellen, wir sind langjährige MieterInnen in den Oktogonen

Claudia SALTER (Stiege 46)
Hannelore KREIDL (Stiege 34)
Helmut KREIDL (Stiege 34)

Wir kennen die Probleme in den Oktogonen und werden, mit Hilfe von Wiener Wohnen versuchen einige Mängel zu beheben. Bei einem Rundgang wurden schon einige gemeldet und andere haben wir schon positiv erledigt. Wir versuchen auch Lichtsensoren für einige Räume zuzubekommen.

Uns liegt besonders am Herzen, dass die Betriebskosten nicht noch weiter steigen.

Dies kann nur gelingen, wenn wir auf richtige Mülltrennung achten. Wie zum Beispiel die Entsorgung von Gewand, da gibt es die Möglichkeit des Recyclens, wie in Geschäften abgeben oder am Flohmarkt verkaufen, sowie in den aufgestellten Boxen der Caritas werfen oder auch Upcycling.

Monatlich möchten wir Ihnen, den BewohnerInnen der Oktogone, die Möglichkeit geben, uns auch persönlich (Stiege 61 Tür 12) zu treffen. Die Termine werden jeweils am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Bitte helfen sie mit, dass wir unser Zusammenleben verbessern können!

*Claudia Salter und Hannelore Kreidl
für die MV Oktogone*



Claudia Salter



Hannelore Kreidl

32-55. blokların yeni kiracı temsilcileri kendilerini tanıtıyor!

مجموعة المستأجرين الجدد لمنطقة العمارات 32-55 يقدموا أنفسهم



Liebgewordene Traditionen gehen zu Ende

Die Pfarre am Schöpfwerk verabschiedet sich nach 40 Jahren und bedankt sich bei all ihren Mitgliedern für die jahrzehntelange Treue. Liebgewordene Traditionen müssen leider oft zu Ende gehen.

Schöpfwerk'teki bucak 40 yıl sonra veda ediyor ve tüm üyelerine onlarca yıllık sadakatleri için teşekkür ediyor.

الكنيسة في ام شوبف فيرك يعد 40 عام تودع رعاياها وتشكر الجميع على سنوات الولاة.

Im Jänner 1982 wurde das Siedlungsgebiet Am Schöpfwerk, von der heutigen U-Bahntrasse bis zur Gutheil-Schoder-Gasse von der Straße Am Schöpfwerk, Eibesbrunnnergasse und der Badnerbahn bis zur Zanaschkagasse, Pfarrgebiet der Pfarre Am Schöpfwerk. In diesem Gebiet

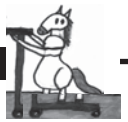
lebten zirka 5.000 Katholiken. Die Kirche Am Schöpfwerk, dem Heiligen Franz von Assisi geweiht, war und ist Mittelpunkt des pfarrlichen Lebens. Finanziell belastet durch Reparaturen von Baumängeln, hohen Heizungskosten und sinkenden Katholikenzahlen prägten diese 40 Jahre. Oft wussten

wir nicht, wie wir die nächsten Rechnungen bezahlen sollen.

Seit den 90-er Jahren im vorigen Jahrhundert verschärfte sich die Situation durch eine Besiedlungspolitik der Gemeinde Wien, auf die wir keinen Einfluss hatten



Von Anfang an ein Teil der Siedlung – Schon das Kirchengebäude wurde in die Architektur der Wohnhausanlage eingefügt.



und auch wiederholte Eingaben seitens des Pfarrgemeinderates keine nennenswerten Erfolge brachten.

Pastoral war „das Schöpfwerk“ von Anfang an ein schwieriges Pflaster. Familien mit niedrigem Einkommen, viele Arbeitslose und wenig Interesse an einem kirchlichen Leben. Von der aktiven Pfarrgemeinde zogen viele Familien ins benachbarte Umland und gingen daher der Gemeinde verloren. Die Struktur der Pfarrgemeindeglieder und der Gottesdienstgemeinde veränderte sich dementsprechend. Die neuesten Katholikenzahlen liegen bei zirka 1.100 Personen im Pfarrgebiet. Der Anteil am Kirchenbeitrag der uns zur Verfügung steht, der Kostenbeitrag der Erzdiözese und auch unsere eigenen Spenden können die Ausgaben zur Erhaltung der Kirche nicht mehr tragen.

In den letzten 15 Jahren gab es immer wieder Überlegungen über Kooperationen zum Erhalt der Kirche und dem Fortbestand der Pfarrgemeinde. Ein Versuch war die Ansiedlung der indischen Vinzentiner, die nach wenigen Jahren wieder beendet wurde. Jetzt hat die serbisch-orthodoxe Kirche ein Interesse an unserer Liegenschaft bekundet. In vielen Vorgesprächen wurde der Weg zu einem Verkauf unserer Kirche der Weg geebnet. Die verantwortlichen Gremien in der Pfarrgemeinde haben diesem Verkauf zugestimmt. Die Pfarre

Am Schöpfwerk wird nach dem Vertragsabschluss mit der serbisch-orthodoxen Kirche aufgehoben. Das Pfarrgebiet und die Pfarrgemeinde wird der Pfarre Altmannsdorf angegliedert. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt und wird nach weiteren Verhandlungen bekanntgegeben.

Als Pfarrgemeinderat sind wir für überwiegend schöne Momente in all den Jahren unserer gemeinsamen Tätigkeit dankbar und vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes und dem Segen Gottes.

Mary Wildam
Stellvertretende Vorsitzende
des Pfarrgemeinderates



Kfz
MEISTERBETRIEB



Autohaus



KAROSSERIE
FACHBETRIEB

- ✔ Kraftfahrzeughandel
- ✔ Kraftfahrzeugreparatur
- ✔ Spengler u.
- ✔ Lackierfachbetrieb
- ✔ Direktverrechnung mit Versicherung
- ✔ Abschleppdienst
- ✔ Reifendienst



PRÜFSTELLE

Inh. M. ISCEL
 Hetzendorfer Strasse 1
 A-1120 Wien
 Tel+Fax: 01 802 03 26
 Mobil: 0660 214 72 42

office@autohaus-hetzendorf.at
www.autohaus-hetzendorf.at

Bezahlte Anzeige







Vitawerk
Am Schöpfwerk 31





Gesundheit & Wohlfühlen unter der Apotheke

Das Obergeschoß der Apotheke "Am Schöpfwerk" ist vielen von den Covid-Testungen ein Begriff. Interessant ist aber auch das Untergeschoß: Dort befindet sich das VITAWERK mit einem breit gefächerten Angebot im Gesundheits- und Wohlfühlbereich: Therapeut:innen, Masseur:innen, Humanenergetiker:innen & Lebensberatung und neu im Team Physiotherapeut Arnold Pasahol.

Näheres unter: www.vitawerk.at

Bezahlte Anzeige

SCHÖPFWERKSCHIMMEL 95 · SOMMER 2022

21



Tipps vom Tierarzt – Zecken

Waren die Zecken bisher vom Frühjahr bis zum Winterbeginn problematisch, so hat sich die Situation für unsere Haustiere mit der Klimaerwärmung deutlich geändert. Milde Winter begünstigen die Verbreitung der Zecken und schon bei geringen Plusgraden sind sie aktiv.

Evcil hayvanlarda keneler hakkında veterinerden ipuçları

نصائح الطبيب البيطري حول موضوع القراد في الحيوانات الأليفة

Alle TierbesitzerInnen kennen diese Plagegeister und versuchen ihr Haustier auf unterschiedlichste Weise zu schützen. Zecken sind nicht nur ein hygienisches Problem, sondern sie sind auch gefährliche Krankheitsüberträger. Neben lokalen Infektionen an der Bissstelle, haben die Zecken besondere Bedeutung bei der Übertragung von Borreliose, Früh-sommermeningitis (FSME) und besonders in Auwaldgebieten auch von Babesiose.

FSME

Die Gefährdung unserer Hunde durch FSME konnte erst vor Kurzem bewiesen werden. Das Risiko einer Erkrankung wird aber niedriger als beim Menschen eingestuft. Die Viruserkrankung betrifft das Zentralnervensystem und ist nicht heilbar. Borreliose wird durch Bakterien verursacht, die beim Zeckenbiss übertragen werden. Zunächst kommt es, wie beim Menschen, zu einer ringförmigen Rötung rund um die Bissstelle. Dies wird beim Tier jedoch wegen des dichten Fells oft nicht bemerkt.

Wenn in diesem Stadium nicht behandelt wird, siedelt sich der Erreger in verschiedenen Geweben an, wobei besonders Gelenke, Muskulatur und Nerven betroffen sind. Die Diagnose ist wegen der uneinheitlichen Symptomatik schwierig zu stellen. Oft führen erst spezielle Blutuntersuchungen zum Nachweis des Erregers. Die Behandlung ist möglich, aber schwierig. Babesiose, auch Hundemalaria genannt, wird durch die Auwaldzecke übertragen. Der übertragene Blutparasit zerstört die roten Blutkörperchen und verursacht Fieber, Anämie, Gelbsucht und Nierenversagen. Die Behandlung ist intensiv und langwierig.

Wie kann ich mein Tier nun schützen?

Gründliche Kontrolle des Tieres nach jedem Ausflug in der freien Natur und die Entfernung der vorhandenen Zecken. Mit einer Zeckenzange gelingt dies am Besten. Dabei sollte die Zecke nicht gequetscht werden. In der Haut verbleibende Teile der Zecke müssen sorgfältig beseitigt werden, da es sonst zu schmerzhaften Entzündungen

kommen kann. Ganzjährige Vorbeugung mit langwirkenden Insektiziden, die als Tabletten oder zum Auftropfen im Nacken erhältlich sind.

Einzig gegen Borreliose können Sie ihren Hund mit einer Impfung schützen.

*Ihr
Dr. Klaus Gsodam*

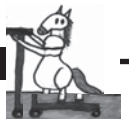


**Prakt. Tierarzt
Dr. Klaus Gsodam**

*Am Schöpfwerk 29/6/1, 1120 Wien
Telefon: 01/667 03 64*

Ordination:

Mo – Sa : 9-11 Uhr und Mo, Di, Do, Fr : 17 – 19 Uhr



Insekten beobachten im Großpark

Mit der warmen Jahreszeit kommen nun auch verschiedene Insekten in unsere Parks und Gärten zurück. So wie alle Lebewesen tragen auch Insekten einen wichtigen und je nach Art speziellen Teil zum Funktionieren der Ökosysteme bei.

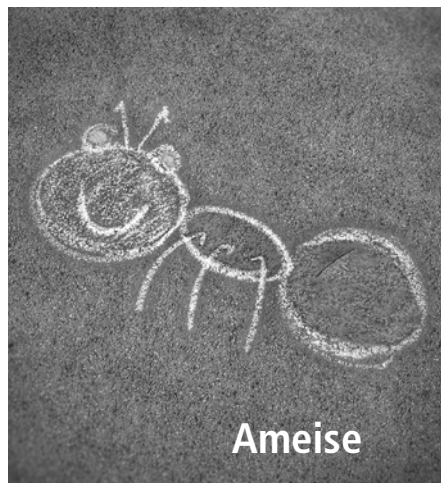
Fair Play, böceklerin sadece çok faydalı olmakla kalmayıp, aynı zamanda çok güzel çizilmiş görünümlerini de açıklar.

توضح مجموعة اللعب التنظيف أن الحشرات ليست مفيدة فحسب، ولكنها ذات منظر جميل ايضا

In dieser Ausgabe wollen wir euch von ein paar Insektenarten berichten, die ihr mit etwas Glück im Hügelpark finden und beobachten könnt. Schaut euch die kleinen Tierchen genau an und macht sie nicht kaputt denn sie sind sehr nützlich und außerdem wirklich süß.

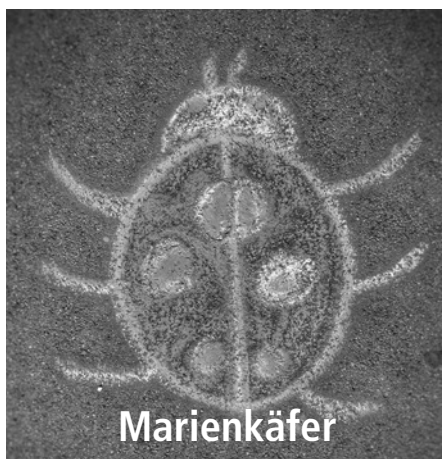
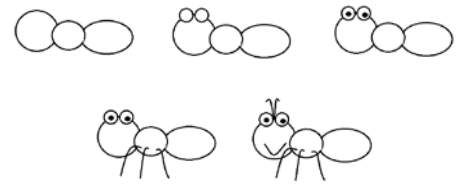
Ihr findet auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Malen der Tiere. Ihr könnt sie zum Beispiel mit Kreide auf die Wege in eurer Umgebung malen.

Viel Spaß beim Beobachten
und Malen wünschen euch
Antonia, Jürgen, Maxim und Nicole



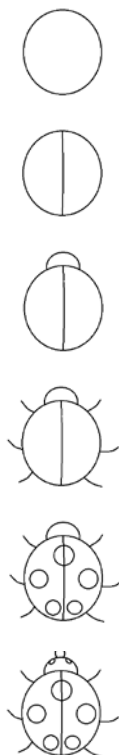
Ameise

Ameisen helfen dabei, die Wiese sauber zu halten. Sie essen zum Beispiel gerne tote Insekten, andere kleine Tiere und alles, wo viel Zucker drin ist. Ameisen leben in sehr großen Gruppen zusammen und jede Gruppe hat eine Ameisenkönigin. Manche Ameisenköniginnen können bis zu 30 Jahre alt werden.



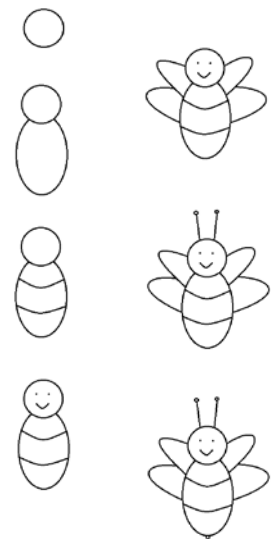
Marienkäfer

Marienkäfer essen gerne Blattläuse. Das ist sehr nützlich für Pflanzen, weil Blattläuse den Saft aus Pflanzen saugen und sie so schwächen oder sogar töten können. Wenn ein Marienkäfer einmal auf dir landet kannst du ihn zu einer Pflanze mit Blattläusen bringen. Dann hat der Marienkäfer etwas zum Jausnen und die Pflanze wird vor den Blattläusen gerettet.



Biene

So wie Ameisen leben auch Bienen in sehr großen Gruppen zusammen und haben eine Königin. Sie sind sehr wichtig denn sie helfen vielen Pflanzen dabei, Samen zu machen. Und wenn die Pflanzen keine Samen machen könnten, dann hätten die Menschen und viele andere Tiere nichts zu essen. Man braucht auch keine Angst vor Bienen zu haben denn wenn man sie nicht stört, dann stechen sie nicht.





Der chilligste Sommerort am Schöpfwerk

Diesmal gibt es ein ganz besonderes Bilderrätsel für euch. Ihr müsst diesen wunderschönen Ort auf dem Foto finden und ein Selfie auf einem der Sessel machen.

Resimde gösterilen Am Schöpfwerk lokasyonunu bulun ve tiyatro biletleri veya Menü kazanın

أبحث عن الموقع المرغوب، في صورة منطقة ام شوبف فيرك واربح معنا تذكرة للمسرح او أكلة



Das Foto postet dann bitte auf die fairplayteam12 Insta Seite #Schöpfwerkschimmel. Die Pics mit den meisten Likes gewinnen: Jeweils ein Menü von der Jausenbox, Yasin Imbiss und Alaturka und drei Mal zwei Karten vom WerkX.

Die glücklichen Gewinner*innen werden Ende Juli benachrichtigt.

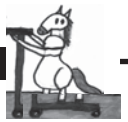


Bild: FairPlayTeam12

**Auflösung Rätsel
„Winter im Großpark“**

10 Krähen, 8 Meisen und 2 Eichhörnchen haben Sonnenblumenkerne gefrühstückt

Wo kann das sein?



Freust du dich auf den Sommer und die Ferien?

Du wirst dir denken: „Eine ganz blöde Frage!“ Na, sicher freu ich mich. Keine Schule, lange schlafen, mit Freunden und Freundinnen chillen. Was Besseres kann es gar nicht geben.

Burada yaz tatillerinde arkadaşlarınızla nasıl vakit geçireceğinize dair ilginç ipuçları bulacaksınız.

ستجد هنا نصائح شيقة حول كيفية قضاء الوقت مع الأصدقاء خلال العطلة الصيفية.

Du hast recht, es gibt nichts Schöneres als Ferien. Für viele sind die Ferien aber zu lange und nach zwei Wochen heißt es dann schon: „Was sollen wir spielen, uns ist fad?“

Dazu gebe ich dir ein paar Tipps und die kosten fast gar nichts. Du brauchst dazu einen Ball, Murmeln, eine Springschnur oder Seil und Freunde und Freundinnen die mitspielen.

Du kennst viele Ballspiele aus der Schule, zur Erinnerung:

- Jägerball – ein Jäger versucht die anderen mit dem Ball zu treffen
- Korbwerfen – ein runder Wäschekorb oder Mistkübel in dem du den Ball versenken sollst.
- Tunnelball – mit gespreizten Beinen hintereinanderstehen und den Ball nach hinten rollen. Der letzte Spieler läuft nach vorne. Lustig ist es, wenn zwei Mannschaften gegeneinander spielen.
- Wächterball – aufgestellte Plastikflaschen müssen vor Ballschüssen geschützt werden.

Es fallen dir sicher noch andere Ballspiele ein.

Murmeln – kleine Kugeln aus Glas sind nicht nur schön zum Anschauen und Tauschen. Du kannst somit Wettkämpfe im Zielrollen austragen. Dazu ist jede gerade, glatte Fläche geeignet.

Mit einem Seil kannst du Wettziehen veranstalten, balancieren auf dem Seil, Hasen hüpfen und vieles mehr.

Viel Spaß und einen schönen Sommer wünscht euch Mary



Foto: Mary Wildam

Das schönste aber ist, wenn du mit deinen Freunden und Freundinnen im Gras sitzt und chillst, große und kleine Geheimnisse austauscht und die Ferien genießt.



lernquadrat

Alterlaa	01-662 86 87; alterlaa@lernquadrat.at
Otto-Probst-Str.	01-615 28 71; wienberg@lernquadrat.at
Quellenstraße	01-934 60 99; quellenstrasse@lernquadrat.at

Nachhilfe.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.
www.lernquadrat.at

Bezahlte Anzeige



STOP

Was sagen – Was tun

In der Nachbarwohnung klingt es nach Gewalt?

Was Sie tun können:



StoP Stadtteile ohne
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at

- 1. Rufen Sie die Frauenhelpline** gegen Gewalt unter der kostenlosen Nummer **0800 222 555** an und besprechen Sie die beste Vorgehensweise. Rund um die Uhr, auch in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen.
- 2. Unterbrechen Sie die Gewalt**
 - Rufen Sie die Polizei an.
 - Läuten Sie alleine oder gemeinsam bei der betreffenden Wohnung an. Fragen Sie, ob alles okay ist oder fragen Sie etwas Banales wie nach Mehl oder wie spät es ist – einfach um die Gewalt zu unterbrechen.
- 3. Sprechen Sie mit ihren Nachbar*innen**, damit Sie gemeinsam etwas machen können.
- 4. Sprechen Sie offen über Partnergewalt.** Signalisieren Sie den Betroffenen, dass sie sich nicht dafür schämen müssen.
- 5. Wenn Sie sich darüber hinaus engagieren wollen:**
 - Machen Sie mit bei StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt www.stop-partnergewalt.at
 - Schreiben Sie uns: meidling@stop-partnergewalt.at

HILFE BEI HÄUSLICHER GEWALT/PARTNERGEWALT

Polizei Notruf: **133**

Euro-Notruf: **112**

Polizei Servicenummer (unverbindliche Beratung): **059-133**

Frauenhelpline gegen Gewalt: **0800 222 555**

Männerinfo: **0800 400 777** www.maennerinfo.at

Onlineberatung: www.haltdergewalt.at

Kinderwebsite: www.gewalt-ist-nie-ok.at

Notruf für Kinder: Rat auf Draht: **147**

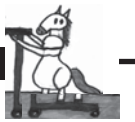
Beratungstelefon Gewalt und Alter: **0699/112 000 99**



= Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Helpen Sie Betroffenen von Gewalt: hier ausschneiden und als Aushang im Stiegenhaus aufhängen!





Ganztagsvolksschule

12., Am Schöpfwerk 27
Tel. + Fax: 01/667 62 73 112
www.gtv12.schule.wien.at
vs12amsc027k@m56ssr.wien.at



Katholische Pfarre

12., Lichtensterngasse 4
Tel.: 01/667 76 74
www.pfarreamschoepfwerk.at
pfarre.schoepfwerk@katholischekirche.at
Öffnungszeiten
Kanzlei: Mo 15–18 Uhr + Do 9–12 Uhr
Messen: Fr 8 Uhr, So + Feiertage 9 Uhr



Musikmittelschule

12., Am Schöpfwerk 27
Tel.: 01/667 81 78-211
<https://mms-amschoepfwerk.schule.wien.at>
direktion.912072@schule.wien.gv.at



As Salam Verein zur Integration von Muslimen in Wien

12., Am Schöpfwerk 29/6
Öffnungszeiten:
fast täglich 16–21 Uhr



FAIR-PLAY-TEAM.12

www.fairplayteam.at
fairplayteam.12@juvivo.at



Evangelische Pfarrgemeinde

Wien, Hetzendorf
12., Biedermannngasse 13
Tel.: 01/804 15 85; 0699/188 777 68
www.evangel-hetzendorf.at
pg.hetzendorf@evangel.at
Öffnungszeiten
Kanzlei: Mo + Fr 9–11 Uhr, Mi 14–16 Uhr
Regelmäßige Gottesdienste:
So + Feiertage 9:30 Uhr



Bücherei

Büchereien Wien
12., Am Schöpfwerk 29/7
Tel.: 4000-12164
www.buechereien.wien.at
amschoepfwerk@buechereien.wien.at
Öffnungszeiten:
Mo, Do 10–12 + 13–18 Uhr
Di, Fr 13–18 Uhr



Jugendzentrum Meidling

12., Lichtensterngasse 2
Tel.: 01/667 86 96
jzmeidling@jugendzentren.at
www.jugendzentren.at/meidling



Nachbarschaftszentrum Meidling

12., Am Schöpfwerk 31/3
Tel.: 01/667 07 78
Nz12@wiener.hilfswerk.at
Öffnungszeiten:
Mo 10–12 + 13–17 Uhr
Di 9–12 + 13–17 Uhr
Mi 9–12 + 13–17 Uhr
Do 9–14 Uhr + nach Vereinbarung
Fr 9–13 Uhr + nach Vereinbarung



BewohnerInnen-Zentrum Bassena am Schöpfwerk

wohnpartner-Team 5_6_7_12
12., Am Schöpfwerk 29/14/R1
Tel.: 01/24 503-12 940
www.wohnpartner-wien.at

